



Zuger Kantonalbank



Halbjahresabschluss 2017

Wir begleiten Sie im Leben.
Seit 125 Jahren.

Die Zuger Kantonalbank ist gut unterwegs

Die Zuger Kantonalbank hat im ersten Halbjahr 2017 ein gutes Resultat erzielt. Während der Geschäftsertrag um 1,5 Prozent auf 105,9 Mio. Franken stieg, knüpft der Halbjahresgewinn mit 31,2 Mio. Franken an das Vorjahresergebnis an (1. Semester 2016: 31,3 Mio. Franken). Dazu beigetragen haben insbesondere die höheren Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Leicht rückläufig entwickelte sich im anhaltenden Tiefzinsumfeld das Zinsergebnis. Das Kreditvolumen liegt auf Vorjahresniveau. Beratungsangebote und mobile Dienstleistungen für Kunden werden weiter ausgebaut.

Die Zuger Kantonalbank verzeichnete in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres eine stabile Ergebnisentwicklung. Die Bilanzsumme stieg auf 14,6 Mrd. Franken. Die Zuger Kantonalbank zählt zu den am besten kapitalisierten Banken der Schweiz.

Hypothekargeschäft gehalten

Gegenüber dem Jahresende sind die Hypothekarforderungen um 0,4 Prozent leicht gestiegen und liegen bei 11,3 Mrd. Franken. Die aufgrund der Negativzinsen hohen Amortisationen liessen sich durch neue Immobilienkredite kompensieren. Damit hat die Zuger Kantonalbank ihre Position als führende Bank bei Immobilienfinanzierungen im Wirtschaftsraum Zug weiter gefestigt. An der umsichtigen Kreditpolitik mit ihren klar definierten Prüfkriterien hält die Bank unverändert fest.

Tiefzinsumfeld belastet Zinsergebnis

Das Zinsengeschäft ist weiterhin unter Druck. Die Margen und Volumen im Hypothekargeschäft blieben praktisch unverändert.

Die tiefen Zinsen auf Neuabschlüssen im unvermindert anhaltenden Tiefzinsumfeld führten jedoch zu einem leicht schwächeren Zinsergebnis von 74,4 Mio. Franken. Zahlreiche Kunden nutzten die für sie vorteilhaften Hypothekarzinsen und erneuerten fällige Finanzierungen auf Festzinsbasis. Der Anteil der Festhypotheken erhöhte sich dadurch per Mitte Jahr auf 98,1 Prozent (Vorjahr: 97,6 Prozent). Bei den Kundengeldern verzeichnete die Bank im 1. Halbjahr einen Zuwachs von 92 Mio. Franken auf 9,2 Mrd. Franken (+1,0 Prozent). Ohne breite Marktakzeptanz werden Negativzinsen auch weiterhin nur vereinzelt und auf individueller Basis an Kunden weitergegeben.

Depotvermögen sowie Ertrag aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft gestiegen

Das anhaltende Vertrauen der Kunden in die Zuger Kantonalbank zeigte sich auch im Wachstum der betreuten Depotvermögen. Diese stiegen um 957,2 Mio. Franken auf 11,2 Mrd. Franken (+9,3 Prozent) im Vergleich zum 30. Juni 2016. Performancebereinigt

betrug die Zunahme der Depotvermögen seit Jahresbeginn 101,1 Mio. Franken.

Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erzielte die Bank ein sehr erfreuliches Ergebnis von 19,4 Mio. Franken (+21,5 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode). Dazu beigetragen haben einerseits das freundliche Marktumfeld und die positiven Entwicklungen der Aktienmärkte, was zu einem höheren Courtagenertrag im ersten Halbjahr 2017 führte. Andererseits greifen die strategischen Massnahmen und fördern das kontinuierlich wachsende Vermögensverwaltungsgeschäft.

Zur Jahresmitte beträgt der Erfolg im Handelsgeschäft wie schon im ersten Vorjahresesemester 8,8 Mio. Franken.

Kosten-Ertrags-Verhältnis überdurchschnittlich gut

In der Position «Übriger ordentlicher Erfolg» schlägt vor allem die Vermietung der Geschäftsliegenschaft am Bahnhof Zug positiv zu Buche. Der Personalaufwand ist nahezu unverändert (+0,1 Prozent). Bedingt durch zusätzliche Ausgaben im Jubiläumsjahr erhöhte sich der Sachaufwand im ersten Halbjahr 2017 um 0,3 Mio. Franken. Der gesamte Geschäftsaufwand ist somit um 0,6 Prozent auf 49,9 Mio. Franken gestiegen. Abschreibungen nahmen gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Mio. Franken auf 6,4 Mio. Franken zu. Der Grund

dafür sind Investitionen in Immobilien und Projekte, die abgeschlossen werden konnten.

Das Kosten-Ertrags-Verhältnis liegt bei 47,2 Prozent, nur leicht höher als am Jahresende 2016 (46,9 Prozent). Dies belegt die hohe Effizienz der Zuger Kantonalbank. Im Vergleich zum Halbjahresabschluss 2016 hat es sich leicht verbessert.

Eigenmittelausstattung komfortabel

Die Qualität des Kreditportefeuilles ist unverändert gut. Auch die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste fielen mit 0,08 Mio. Franken erneut sehr tief aus (Vorjahreswert: 0,03 Mio. Franken). Die Eigenmittel nach Gewinnverwendung stiegen per 30. Juni 2017 auf 1,225 Mrd. Franken (+1,4 Prozent). Die Quote des verfügbaren regulatorischen Kapitals erhöhte sich per Jahresmitte auf 17,4 Prozent.

Bilanz

in 1'000 Franken (gerundet)

	30.06.17	31.12.16	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	1'972'511	1'921'506	2,7%
Forderungen gegenüber Banken	35'514	39'345	-9,7%
Forderungen gegenüber Kunden	531'531	532'385	-0,2%
Hypothekarforderungen	11'345'819	11'302'873	0,4%
Handelsgeschäft	597	518	15,3%
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'106	7'088	-42,1%
Finanzanlagen	523'051	523'260	0,0%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'339	6'463	13,6%
Beteiligungen	6'854	6'903	-0,7%
Sachanlagen	130'919	132'066	-0,9%
Sonstige Aktiven	6'635	7'801	-14,9%
Total Aktiven	14'564'875	14'480'207	0,6%
Total nachrangige Forderungen	1'047	725	44,5%
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	112'092	165'030	-32,1%
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	398'000	400'000	-0,5%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	9'109'304	9'010'416	1,1%
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5'446	5'065	7,5%
Kassenobligationen	49'263	56'120	-12,2%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	3'521'000	3'473'000	1,4%
Passive Rechnungsabgrenzungen	58'429	54'890	6,4%
Sonstige Passiven	55'595	50'100	11,0%
Rückstellungen	3'478	3'945	-11,8%
Reserven für allgemeine Bankrisiken			
■ Risikoprofil	186'000	186'000	0,0%
■ allgemein	538'767	526'217	2,4%
Aktienkapital	144'144	144'144	0,0%
Gesetzliche Kapitalreserve	142'810	142'810	0,0%
■ davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	63'865	63'865	0,0%
Gesetzliche Gewinnreserve	211'991	204'495	3,7%
Eigene Aktien	-4'102	-4'749	-13,6%
Gewinnvortrag	1'452	1'188	22,2%
Halbjahres-/Jahresgewinn	31'205	61'537	-49,3%
Total Passiven	14'564'875	14'480'207	0,6%
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	51'904	53'544	-3,1%
Unwiderrufliche Zusagen	484'311	477'375	1,5%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	17'724	17'724	0,0%
Verpflichtungskredite	372	80	365,4%

Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken (gerundet)

	30.06.17	30.06.16	Veränderung
Zins- und Diskontertrag	101'270	109'896	-7,8%
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	1'302	1'618	-19,5%
Zinsaufwand	-28'159	-33'790	-16,7%
Brutto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft	74'413	77'723	-4,3%
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	-1	-175	-99,7%
Netto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft	74'412	77'548	-4,0%
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	16'800	13'551	24,0%
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	477	462	3,3%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	5'550	4'724	17,5%
Kommissionsaufwand	-3'409	-2'754	23,8%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	19'417	15'984	21,5%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	8'799	8'823	-0,3%
Beteiligungsertrag	831	547	51,9%
Liegenschaftenerfolg	2'320	1'171	98,0%
Anderer ordentlicher Ertrag	89	186	-52,1%
Übriger ordentlicher Erfolg	3'240	1'905	70,1%
Geschäftsertrag	105'868	104'260	1,5%
Personalaufwand	-33'094	-33'068	0,1%
Sachaufwand	-16'844	-16'548	1,8%
Geschäftsaufwand	-49'938	-49'617	0,6%
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-6'395	-5'033	27,1%
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-77	-34	127,9%
Geschäftserfolg	49'457	49'576	-0,2%
Ausserordentlicher Ertrag	2		
Ausserordentlicher Aufwand			
Reserven für allgemeine Bankrisiken			
■ Risikoprofil			
■ allgemein	-12'550	-12'600	-0,4%
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-12'550	-12'600	-0,4%
Steuern	-5'704	-5'720	-0,3%
Halbjahresgewinn	31'205	31'257	-0,2%

Eigenkapitalnachweis

in 1'000 Franken (gerundet)

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Eigene Aktien	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Periodenerfolg	Total
Eigenkapital am 31.12.2016	144'144	142'810	204'495	-4'749	712'217	62'725	1'261'642
Erwerb eigener Kapitalanteile				-3'086			-3'086
Veräusserung eigener Kapitalanteile				3'732			3'732
Gewinn (Verlust) aus Veräusserung eigener Kapitalanteile			-139				-139
Dividenden aus eigenen Beteiligungstiteln			134				134
Dividenden und andere Ausschüttungen			7'500			-61'273	-53'773
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken					12'550		12'550
Halbjahresgewinn						31'205	31'205
Eigenkapital am 30.06.2017	144'144	142'810	211'991	-4'102	724'767	32'658	1'252'267
Eigene Mittel nach Gewinnverwendung am 31.12.2016							1'207'869
Eigene Mittel nach Gewinnverwendung am 30.06.2017							1'225'381

Verkürzter Anhang

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und allfällige Fehlerkorrekturen sowie deren Auswirkungen auf den Halbjahresabschluss

Gegenüber dem Vorjahr sind keine Änderungen und Fehlerkorrekturen zu verzeichnen.

Hinweise auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Für eine Kommentierung des Geschäftsverlaufes im 1. Halbjahr 2017 verweisen wir auf die Seiten 2 und 3 dieser Publikation.

Ausserordentlicher Ertrag und ausserordentlicher Aufwand

in 1'000 Franken (gerundet)

	30.06.17	30.06.16	Veränderung
Realisationsgewinne aus Veräusserungen von Beteiligungen, Sachanlagen und immateriellen Werten	2		
Übriger ausserordentlicher Ertrag			
Total ausserordentlicher Ertrag	2		
Total ausserordentlicher Aufwand			

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Halbjahresabschlusses

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeb-

lichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 30. Juni 2017 haben.

Ausblick 2017

Anhaltend tiefe Zinsen und der starke Franken fordern die Schweizer Wirtschaft unverändert. Den positiven globalen Konjunktrentwicklungen stehen grössere politische Risiken gegenüber. Neben protektionistischen Tendenzen sind auch die zähen Verhandlungen der Schweiz mit der EU zu nennen, die sich jederzeit auf die Wirtschaftsentwicklung auswirken könnten.

Zuger Immobilienmarkt ist intakt

Insgesamt jedoch bleiben die Voraussetzungen für eine positive Weiterentwicklung der Zuger Kantonalbank gut. Unser Wirtschaftsraum erweist sich als gefestigt und attraktiv. Der Immobilienmarkt in der Region ist stabil und in guter Verfassung. Dies sollte es uns ermöglichen, im Finanzierungsgeschäft weiter zu wachsen. Allerdings bleibt das Zinsengeschäft unter Druck. Akzentuiert durch die hohen Liquiditätsbestände der Kunden und die damit verbundenen Amortisationsraten bleibt es eine grosse Herausforderung, diesen Druck durch Wachstum zu kompensieren.

Persönliche Beratung stärken

Per 1. Juli hat die Zuger Kantonalbank mit der Einführung von drei neuen Beratungsmantaten einen weiteren Schritt im Ausbau ihres Vermögensverwaltungsgeschäfts vollzogen. Sie bieten unseren Kunden deutliche Mehrleistungen und erhöhen langfristig die Renditechancen. Gleichzeitig tragen sie zu einer Verstärkung der Erträge der Bank bei und

nehmen Veränderungen von regulatorischen Anforderungen vorweg.

Mit der laufenden Zertifizierung der Kundenberaterinnen und -berater stellt die Bank auch zukünftig eine hohe Beratungsqualität sicher.

Im dritten Quartal werden wir die mobile Bezahlösung Twint einführen.

Jubiläumsjahr mit vielen Kundenkontakten

Bei den Aktivitäten im Rahmen unseres 125-Jahr-Jubiläums steht als einer der Höhepunkte die Nominierung der Gewinner des Projektwettbewerbs «Ideen für Zug» an. Die Bank fördert mit total bis zu 500'000 Franken Projekte von Zugern für Zuger, die sich positiv und nachhaltig auf das Leben im Kanton auswirken.

Noch bis zum 31. Dezember 2017 schenkt die Zuger Kantonalbank ihren Kunden bei der Eröffnung eines Jubiläums-Fondssparplans zudem ein Startguthaben von 125 Franken.

Kontinuierliche Geschäftsentwicklung erwartet

Sofern sich die Verhältnisse an den Geld- und Kapitalmärkten nicht wesentlich verändern, geht die Zuger Kantonalbank davon aus, ein solides Gesamtergebnis im Rahmen des Vorjahres zu erzielen.

Die wichtigsten Zahlen

in 1'000 Franken (gerundet)

	30.06.17	31.12.16	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	14'564'875	14'480'207	0,6%
Kundenausleihungen	11'877'349	11'835'258	0,4%
■ davon Hypothekarforderungen	11'345'819	11'302'873	0,4%
Kundengelder	9'158'567	9'066'536	1,0%
Eigene Mittel			
Eigene Mittel nach Gewinnverwendung	1'225'381	1'207'869	1,4%
Quote verfügbares regulatorisches Kapital	17,4%	17,3%	

in 1'000 Franken (gerundet)

	30.06.17	30.06.16	Veränderung
Erfolgsrechnung			
Netto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft	74'412	77'548	-4,0%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	19'417	15'984	21,5%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	8'799	8'823	-0,3%
Geschäftsertrag	105'868	104'260	1,5%
Geschäftsaufwand	-49'938	-49'617	0,6%
Geschäftserfolg	49'457	49'576	-0,2%
Halbjahresgewinn	31'205	31'257	-0,2%
Kosten-Ertrags-Verhältnis	47,2%	47,5%	
Betreute Depotvermögen	11'227'058	10'269'901	9,3%
Zunahme Depotvermögen performancebereinigt	101'057	92'264	9,5%
Personalbestand (in Vollzeitstellen)	399	405	

Zuger Kantonalbank
 Bahnhofstrasse 1
 6301 Zug
 Telefon 041 709 11 11
 Fax 041 709 15 55

service@zugerkb.ch
 www.zugerkb.ch